

Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Bericht und Antrag

Die Jahresrechnung 2014 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) innerhalb der gesetzlichen Frist zur Verfügung.

Die RPK hat die Rechnung 2014 an 9 Sitzungen und Tagesklausuren geprüft. 65 schriftliche Fragen aus der Jahresrechnung und 32 Fragen aufgrund der Belegkontrolle wurden durch den Stadtrat beantwortet. Mit den Mitgliedern des Stadtrates wurden die schriftlich vorliegenden Antworten in Einzelgesprächen erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an Finanzvorstand Valentin Perego und insbesondere seiner Abteilung Finanzen und Liegenschaften unter der Leitung von Thomas Mettler für die präzise Auskunftsbereitschaft sowie für die kompetente Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung.

1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7.0 Mio. ab. Der vom Gemeinderat genehmigte Voranschlag sah einen Aufwandüberschuss von CHF 3.7 Mio. vor.

Das Rechnungsergebnis 2014 ist geprägt durch die höheren Erträge bei den ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr (+1.8 Mio.) sowie den Quellensteuern (+1.0 Mio.). Hingegen stark tiefere Erträge als budgetiert resultieren bei den ordentlichen Steuern der früheren Jahre (-5.1 Mio.), welche grösstenteils auf definitive Einschätzungen durch das Kantonale Steueramt zurückzuführen sind. Insgesamt liegen die Steuererträge um CHF 3.1 Mio. unter dem Voranschlag. Im Budgetvergleich fallen weiter vor allem der höhere Nettoaufwand bei der Schule (+1.3 Mio.) sowie im Sozialamt (+1.5 Mio.) ins Gewicht. Die übrigen Abteilungen (ohne Finanzabteilung) schliessen alle mit einer Verbesserung gegenüber dem Voranschlag ab, dies mit einem um insgesamt CHF 1.6 Mio. geringeren Aufwandüberschuss.

Investitionsbedingt fallen die ordentlichen Abschreibungen um CHF 2.1 Mio. tiefer aus als geplant. Im steuerfinanzierten Bereich resultiert ein Negativ-Cashflow von CHF 2.9 Mio., die spezialfinanzierten Bereiche erzielen insgesamt einen Cashflow von CHF 1.1 Mio.

Die Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2014 aufgeführt. Zusammenzüge, Aufwand/Ertrag siehe S. 4.

Vergleich: Laufende Rechnung (Beträge in CHF 1'000) (S. 4)	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Ertrag	120'889	125'820	122'890	128'150
Aufwand	-127'915	-129'565	126'458	-121'480
Ertragsüberschuss				6'670
Aufwandüberschuss	7'026	3'745	3'568	

1.1 Betrachtung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Bereiche (Funktionen) den 'Nettosteuerertrag' konsumieren:

Funktion	Beträge in CHF 1'000 (S. 11)	Gesamtaufwand		Ergebnis netto	Aufwand		Ertrag
		CHF	Anteil	CHF	Anteil	Anteil	
Bildung	2	32'666	26%	28'403	40%		
Soziale Wohlfahrt	5	46'231	36%	19'978	28%		
Umwelt und Raumordnung	7	6'885	5%	1'213	2%		
Volkswirtschaft	8	92	0%	-1'812			-3%
Finanzen und Steuern	9	9'106	7%	-62'625			-88%
Stadt Übriges	0+1+3+4+6	32'934	26%	21'868	30%		
Ertragsüberschuss				-7'025			-9%
Total		127'914	100%	0	100%		-100%

1.2 Betrachtung nach Arten

Im Kurzbericht des Finanzvorstandes sind die Abweichungen aus dem direkten Vergleich (Voranschlag - Rechnung) der einzelnen Abteilungen und einzelne Konti auf S. 158 - 202 kommentiert.

Einzelne Aufwandpositionen	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Beträge in CHF 1'000 (S. 4)				
Personalaufwand	35'725	35'531	32'927	29'644
Sachaufwand	18'722	20'441	20'523	19'891
Abschreibungen	5'082	6'999	4'997	8'037
Betriebs- und Defizitbeiträge	45'399	44'492	43'236	42'238
Interne Verrechnungen	6'485	7'051	6'645	6'544

Insgesamt wurden Abschreibungen von CHF 5'081'973.53 verbucht (S. 7). Davon entfallen gut CHF 0.8 Mio. auf das Finanzvermögen und CHF 4.32 Mio. auf das Verwaltungsvermögen. Davon wiederum entfallen auf die selbsttragenden Institutionen CHF 0.19 Mio. und auf das Gemeindegut CHF 4.1 Mio. (S. 119).

1.3 Gemeindesteuern

Die Kontrolle folgender Steuerabrechnungen wurde durch die Revisoren des Gemeindeamtes der Direktion des Innern fachkundig unterstützt und selbständig durchgeführt:

1. Jahres-Rechnung 2014 Staats- und Gemeindesteuern
2. Quellensteuern I und II 2014
3. Aktive und Passive Steuerauscheidungen 2014
4. Pauschale Steueranrechnungen 2014
5. Nachsteuern 2014
6. Grundstückgewinnsteuern 2014
7. Steuerablieferungen Spezialsteuern per 31.12.2014

Einzelne Positionen Gemeindesteuern (Beträge in CHF 1'000) (S. 64 + 65)	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Steuerfuss (S. 155)	99%	99%	99%	99%
Nettoergebnis	66'706	69'811	68'919	69'758
Summe ordentliche Steuererträge	50'315	53'600	52'284	56'402
- davon jeweils vom Rechnungsjahr	46'773	45'000	44'184	42'130
- davon Ertragskorrekturen aus früheren Jahren	3'542	8'600	8'100	14'272
Grundstückgewinnsteuern	6'123	6'000	4'166	3'880
Aktive - Passive Steuerauscheidungen	2'627	3'200	3'486	6'145

1. Das Nettoergebnis der Gemeindesteuern liegt mit CHF 66.7 Mio. um CHF 3.1 Mio. unter dem Voranschlag. Die ordentlichen Steuererträge unterschritten den budgetierten Wert um ca. CHF 3.3 Mio.
2. Der ordentliche Steuerertrag der juristischen Personen ist im Rechnungsjahr 2014 im Jahresvergleich um 6.4% gestiegen, derjenige der natürlichen Personen ist um 4.9% gestiegen (S. 155).
3. Die ordentlichen Steuereinnahmen aus früheren Jahren liegen infolge tieferen definitiven Einschätzungen mit CHF 3.5 Mio. um CHF 5.0 Mio. unter dem budgetierten Wert (S. 64).
4. Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit CHF 6.1 Mio. um CHF 0.1 Mio. über dem Voranschlag (S. 65).
5. Die aktiven Steuerauscheidungen von CHF 4.0 Mio. (S. 65) weisen gegenüber dem Voranschlag von CHF 4.5 Mio. infolge der definitiven abgerechneten Ausscheidungen juristischer Personen einen Minderertrag von CHF 0.5 Mio. aus. Die Passiven Steuerauscheidungen schliessen um CHF 0.05 Mio. schlechter ab.

1.4 Selbsttragende Institutionen (Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung)

Beide selbsttragenden Institutionen schliessen besser ab als budgetiert. Die Abwasserbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 838'892.43 (Voranschlag: Gewinn CHF 495'100) und die Abfallbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 24'588.48 (Voranschlag: Gewinn CHF 4'930).

Vergleich Beträge in CHF 1'000 (S. 3)	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Abwasserbeseitigung	839	495	546	429
Abfallbeseitigung	25	5	295	32

Stand Spezialfinanzierungen per 31.12.2014 in CHF 1'000 (S. 113)	Bilanz 2014	Bilanz 2013	Bilanz 2012
Abwasserbeseitigung 2280.2060.000	2'620	1'781	1'235
Abfallbeseitigung 2280.3560.000	2'384	2'359	2'064

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

Von den budgetierten CHF 22.5 Mio. im Verwaltungsvermögen wurden CHF 5.6 Mio. investiert. Nach Abzug der Einnahmen ergibt dies Nettoinvestitionen von CHF 3.7 Mio. (S. III + IV + 89). Gegenüber dem Voranschlag von CHF 21.4 Mio. ergibt dies eine negative Nettoabweichung von knapp CHF 17.7 Mio. Nachdem der Souverän an der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 den Baukredit für den Neubau einer Schulanlage im Glattpark ablehnte, fand die geplante Übertragung des Grundstücks vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen (13.6 Mio.) nicht statt.

2.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad 2014, berechnet mit Cashflow dividiert durch Nettoinvestitionen VV in % (S. 156), liegt bei -50%.

3. Bilanz

3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen sinkt im Rechnungsjahr um rund CHF 6.6 Mio. und beträgt per Ende 2014 rund CHF 111.4 Mio. (S. V + 102).

3.2 Verwaltungsvermögen

Der Buchwert des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens beträgt Ende 2014 CHF 36 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen (S. 119):

• Gemeindegut	CHF	35.5 Mio.
• Abwasserbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0.2 Mio.
• Abfallbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0.4 Mio.

3.3 Fremdkapital (Schulden)

Per 31.12.2014 wird ein Fremdkapital von CHF 97.5 Mio. ausgewiesen (S. V). Die Schuldentilgung von CHF 5 Mio. vermindert die kurz- und langfristigen Schulden auf CHF 41 Mio. (S. 103).

3.4 Eigenkapital

Der Aufwandüberschuss von CHF 7.0 Mio. wird dem Eigenkapital belastet (S. V + 103), welches per 31. Dezember 2014 CHF 55.3 Mio. ausweist.

3.5 Nettovermögen

Das Nettovermögen, berechnet aus dem Finanzvermögen minus Fremdkapital oder Summe aus Eigenkapital und Spezialfinanzierung minus Verwaltungsvermögen (S. 157), ist von CHF 19.4 Mio. auf CHF 13.9 Mio. gesunken.

4. Rechnungsprüfung / Stellungnahme

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch sehr viele Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
4. Die Kreditsummen in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von CHF 500'000 wurden vom Stadtrat mit CHF 216'100 zu 43% (Vorjahr 60%) beansprucht (S. 152). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000 mit CHF 134'943.50 zu 45% (Vorjahr 57%) aus (S. 153).
5. Im Rechnungsjahr 2014 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 11'810'000 als **gebundene Ausgaben** beschlossen (Vorjahr CHF 660'610.10). Die grösste Ausgabe (CHF 9'735'000) betrifft die Schulraumprovisorien.
6. Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.
7. Im weiteren wird auf die ausführliche technische Revision durch das Gemeindeamt der Direktion des Innern verwiesen, welche dem städtischen Rechnungswesen eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die RPK hat von diesem Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Die RPK stellt fest:

1. Die **Laufende Rechnung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7.0 Mio. ab (S. II).
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 3.7 Mio. um CHF 17.7 Mio. unter der budgetierten Summe (S. III).
3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2014 -50% gegenüber 29% im Vorjahr (S. 156).
4. Die Budget-Treue ist systembedingt nicht in allen Bereichen gleich gut möglich, alles in allem aber zufriedenstellend bis sehr gut.
5. Die in weiten Teilen ausführlichen und befriedigenden Kommentare auf den Seiten 158 - 202 erleichterten die Prüfungsarbeit der RPK enorm.

5. Antrag

Gestützt auf die Vorlage des Stadtrates, beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat **einstimmig (5:0)**:

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2014 werden genehmigt.
2. Der Aufwandsüberschuss der Laufenden Rechnung im Betrag von CHF 7'025'776.55 wird dem Kapitalkonto belastet.

Referent vor dem Gemeinderat: Peter Bühler

Opfikon, 18. Mai 2015

Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:

Der Aktuar:

Peter Bühler

Alex Rüegg